

:against the modern world 4.0:

:OUT:

SPIESSIG

Wie man merkt, dass man sich in der Provinz aufhält? Oh, dafür gibt es so einige Indizien. Aber ziemlich sicher kann man sein, wenn man durch eine Innenstadt flaniert, in der jeder zweite Einzelhändler täglich eine ausgedehnte Mittagspause einlegt. Öffnungszeiten von 9.30 bis 12.30 Uhr und dann wieder von 14.30 bis 18.30 Uhr passen in unsere heutige Welt so gut wie Fernsprecher mit Wählscheibe.

KLEBRIG

Was für ein Schwachsinn: Da wird extra hervorgehoben, dass eine Packung Limetten oder Äpfel „nach der Ernte unbehandelt“ in den Verkauf gekommen ist – und auf jeder einzelnen Frucht klebt ein Sticker, der kleistrige Rückstände hinterlässt. Und was heißt überhaupt „nach der Ernte“? Das könnte man auch so verstehen, dass die Früchte vor der Ernte dann ordentlich eingenebelt wurden, oder wie?

UNVERANTWORTLICH

Regelmäßig kommt es zu Unfällen zwischen Autofahrern und Radfahrern an einem Fußgängerüberweg. Meistens liegt es daran, dass ein Radler mit zügigem Tempo über den sogenannten Zebra-Streifen saust – der Autofahrer hat oft keine Chance zum Reagieren. Diese Querungsanlage heißt aber nicht umsonst Fußgängerüberweg, Radfahrer müssen dort absteigen, wenn ein Auto naht, was viele aber nicht wissen oder stumpf ignorieren.

von Karl-Hendrik Tittel (karl@klar-text.org)

:IN:

SCHAUKELIG

Kreuzfahrten erfreuen sich steigender Beliebtheit, ein Ende des Booms ist nicht in Sicht. Mit 2,02 Millionen Passagieren in 2016 kann der deutsche Hochsee-Kreuzfahrtmarkt ein sattes Wachstum von 11,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr vermelden. Und der Urlaub im schwimmenden Hotel interessiert zunehmend jüngere Zielgruppen: Zum ersten Mal überhaupt sank das Durchschnittsalter auf unter 50 Jahre (49,1).

BESTÄNDIG

Seit 1999 spielt Dirk Nowitzki bei den Dallas Mavericks in der amerikanischen Basketball-Profiliga NBA; als bisher größten Triumph seiner großartigen Karriere gewann er mit den „Mavs“ 2011 die Meisterschaft. Nun hat er als erst sechster Spieler überhaupt in der langen NBA-Geschichte die 30.000-Punkte-Marke geknackt. Nächste Saison will der heute 38-Jährige – einer der bodenständigsten und sympathischsten Weltstars aller Zeiten – noch einmal antreten. Wir freuen uns drauf.

AUSSERGEWÖHNLICH

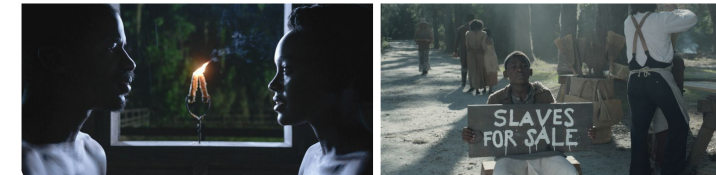
Normalerweise kündigen wir Filme an, die just im Kino gestartet sind oder bald starten werden. Das taten wir auch bei Arrival, dem intelligenten Science-Fiction-Film des kanadischen Regisseurs Denis Villeneuve. Auch wenn die Story in der zweiten Hälfte nicht immer die Kurve kriegt – die erste Annäherung an die „Besucher“ gehört zu den besten Momenten, die es je in diesem Genre zu sehen gab. Insgesamt tolle Bilder und fantastische Musik und daher noch einmal eine Empfehlung fürs Heimkino.

:SEHEN:



THE BIRTH OF A NATION - AUFSTAND ZUR FREIHEIT

Der Film erzählt die wahre Geschichte von Nat Turner (Nate Parker), einem gebildeten Sklaven und Prediger, angesiedelt im Süden der Vereinigten Staaten von Amerika 30 Jahre vor Ausbruch des Bürgerkriegs. Sein vom Bankrott bedrohter Besitzer Samuel Turner (Armie Hammer) nimmt das Angebot an, Nats Fähigkeiten als Prediger einzusetzen, um beruhigend auf rebellische Sklaven einzuwirken. Als Nat im Zuge seiner Tätigkeit Zeuge unzähliger Grausamkeiten wird, zettelt er einen Aufstand an in der Hoffnung, sein Volk in die Freiheit zu führen. Im Kino.



HÄUFIG AM FLUSS ENTLANG

Der Weser-Radweg ist in ganz Deutschland und auch darüber hinaus seit vielen Jahren als stark frequentiertes Urlaubs- und Ausflugsziel bekannt. Nun wurde die Strecke zum zweitbeliebtesten Radfernweg im ganzen Land gewählt.



Dieses Ergebnis der Radreiseanalyse 2017 wurde jüngst auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) vorgestellt. Spitzenreiter in der Beliebtheit ist der Elberadweg, während der Rheinradweg auf dem dritten Platz landete. „Wir freuen uns sehr, dass wir neben der Vier-Sterne-Auszeichnung als ADFC-Qualitätsradroute nun auch unsere Positionierung in der Beliebtheit bei den Radfahrern bestätigen konnten“, sagt Petra Wegener, Geschäftsführerin der „Weser-Radweg Infozentrale“. Auf insgesamt 515 Kilometern und durch sechs Regionen führt der Weser-Radweg vom Weserbergland bis zur Nordsee – und natürlich auch umgekehrt. Bei der Planung und Vorbereitung von Radreisen steht das Internet als Informationsquelle bei den Befragten erwartungsgemäß nach wie vor auf Platz eins, gefolgt von Radkarten und Radreiseführern. Bei der Orientierung unterwegs spielen die Wegweisung, Kartenmaterial sowie die Nutzung von Smartphones, Navigationsgeräten und das Internet eine wichtige Rolle. „Die Top-Themen sind hier die Standortsuche, das Wetter, die Navigation und die Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Strecke.“ Die „Weser-Radweg Infozentrale“ hat für die Nutzer des Weser-Radweges sowohl für die Reiseplanung als auch während der Radreise eine Reihe an Produkten parat. „Neben der eigenen Website und dem kostenfreien Serviceheft mit Kartenausschnitten und Unterkünften ist auch die im vergangenen Jahr erschienene Touren-App, die bis jetzt bereits mehr als 14.000 Downloads verzeichnet, entwickelt worden.“

:SEHEN:



BLEED FOR THIS

Auf wahren Begebenheiten beruhend, erzählt „Bleed for this“ die unglaubliche Geschichte eines der charismatischsten und schillerndsten Champions des Boxsports. Der aus dem US-Bundesstaat Rhode Island stammende Vinny Pazienza (Miles Teller) alias „The Pazmanian Devil“ kommt bei einem Autounfall zwar knapp mit dem Leben davon, bricht sich aber sein Genick. Die niederschmetternde Prognose: Er wird vielleicht nie wieder laufen können. Doch Vinny schließt sich mit dem Trainer Kevin Rooney (Aaron Eckhart) zusammen und schafft das unmöglich Geglaubte – die triumphale Rückkehr in den Ring! Ab 20. April im Kino.

